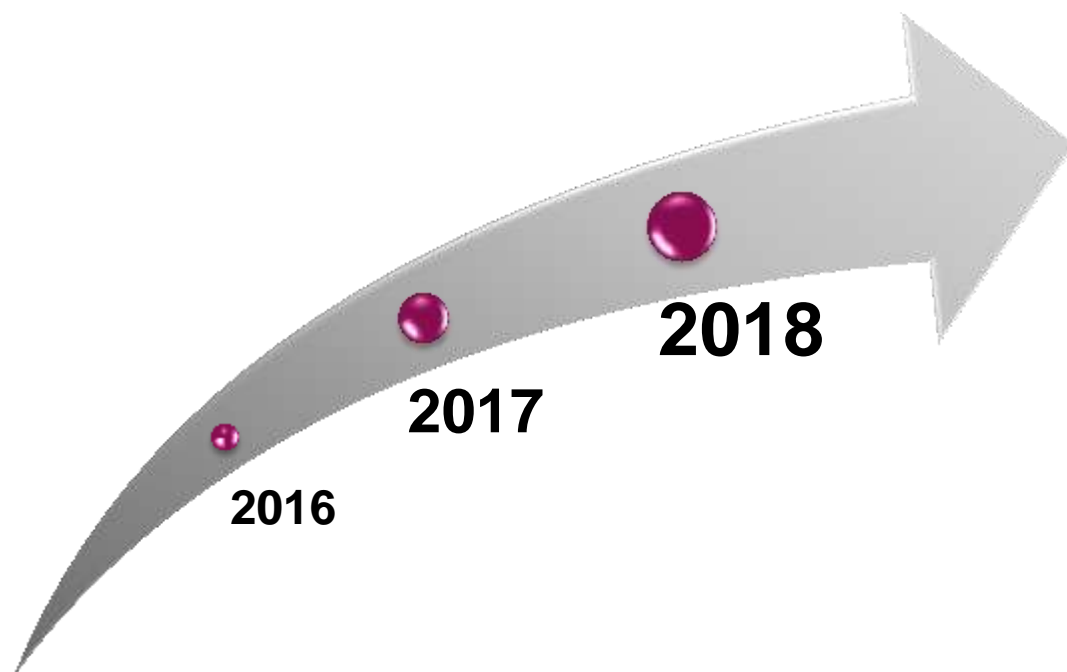


Ziel- und Leistungsplan, Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule ...

2016 – 2018



Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	2
2	Geltungsdauer und Bezugszeitraum	2
3	Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule	3
4	Ziele und Ausbauvorhaben der Pädagogischen Hochschule	5
4.1	Ziele	5
4.2	Ausbauvorhaben	5
4.2.1	Ausbauvorhaben - Inhalte	5
4.2.2	Ausbauvorhaben - Ressourcen	6
5	Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung	7
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	7
5.1.1	Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung	7
5.2	Maßnahmen	8
6	Forschung und Entwicklung	10
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH und der Forschungsschwerpunkte	10
6.2	Maßnahmen	10
7	Schul- und Unterrichtsentwicklung	12
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	12
7.2	Maßnahmen	12
8	Personalentwicklung und Personalstruktur	14
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	14
8.1.1	Personalstruktur und Entwicklungsprognose	14
8.1.2	Personalentwicklung Stammpersonal	14
8.2	Maßnahmen	15
9	Evaluierung und Qualitätssicherung	16
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH	16
9.2	Maßnahmen	16
10	Ergänzende Verzeichnisse	18
10.1	Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule	18
10.2	Bundes- und Kompetenzzentren	18
10.3	Kooperationen national und international	19
11	Ressourcenplan	23
11.1	Personal	23
11.2	Sachaufwand	23
12	Maßnahmen bei Nichterfüllung	23
13	Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans	24

1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen. Dieser umfasst folgende Leistungsbereiche:

Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Forschung und Entwicklung

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Personalentwicklung und Personalstruktur

Evaluierung und Qualitätssicherung

sowie **Ergänzende Verzeichnisse:**

Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Bundes- und Kompetenzzentren

Kooperationen national und international

Gemäß § 31 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ressourcenplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule Niederösterreich den Entwurf des Ziel- und Leistungsplans und den Ressourcenplan, der am 13. 5. 2015 vom Hochschulrat beschlossen wurde, vor.

2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel- und Leistungsplan/ Ressourcenplan gilt vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018.

3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule

Die PH NÖ lehrt und forscht verantwortlich für alle Lehrer/innen des Landes NÖ: Das Fehlen einer Universität im Kontext von Lehrerbildung stellt die PH NÖ aktuell vor die besondere Aufgabe, ihre Entwicklung auch daraufhin zu orientieren und Partnerschaften sowie Kooperationen zu installieren, welche dieser Herausforderung sowohl inhaltlich wie organisatorisch gewachsen sein können.

Die PH NÖ hat ihre Erststudierendenzahlen seit Beginn ihres Bestehens versechsfacht und die Anzahl der an Fort-/Weiterbildung Teilnehmenden vervierfacht. In dieser Verantwortung stellt sie sich nunmehr den Herausforderungen und Chancen der „PädagogInnenbildung NEU“ (besonders deren Präferenzen: Individualisierung und Kompetenzorientierung; Qualitätsmanagement und Verbesserung der Qualifizierung von zukünftigen Lehrkräften; Weiterentwicklung der PädagogInnenbildung NEU; Gender-Aspekte).

Die PH NÖ will in der anstehenden Kooperation mit der Universität Wien und weiteren tertiären Partnern eine Vertretung dafür einnehmen, dass Lehrer/innen als Partner/innen ihrer Schüler/innen ihre genuin pädagogische Aufgabe leichter und besser erfüllen können. Erneuern ist Aufrichten, nicht Umstürzen: Wer Neues lehrt, braucht altes Wissen. Die Pädagogik vom Kinde her seit Comenius, Rousseau oder Pestalozzi, Montessoris Bild des Kindes als „Baumeister seines Selbst“ haben heute andere Namen und Aufgaben als zeitnahe Platzhalter für aktuelle Herausforderungen der Schule von heute für die Gegenwart von morgen.

In diesem Kontext will die PH NÖ über das gewissenhaft zu erfüllende (und im ZLP nachfolgend vorrangig dargestellte) Plansoll hinaus drei Aspekte als in diesem ZLP definierten Zielen besonders Augenmerk und hohe Entwicklungslinien widmen, nämlich der/dem:

- forschungsgeleitete Qualitätsentwicklung in Lehre und Forschung sowie in der anstehenden tertiären Bildungskoooperation
- daten- und evidenzbasiertem LLL als Kennzeichnung der übernommenen Bildungsgelingsverantwortlichkeit (als einer gesellschaftliche Dimension der Pädagogik) im regionalen Bereich, in nationalem und internationalem Kontext
- Beförderung von Führungskultur als genuines Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit all ihren äußeren und inneren, schulformenspezifischen und schulkulturbedingenden Transitionen

Die PH NÖ ist international in Lehre und Forschung tätig: Sie pflegt nachhaltige Kontakte mit derzeit 27 europäischen Partneruniversitäten und Hochschulen. Bilaterale Abkommen mit der School of Education des New York Mercy College, der University of Virginia's College at Wise, der Financial University Moscow und mit dem Accra Training College in Ghana erweitern das europäische Netzwerk. Gastdozierende werden in die bestehenden Curricula integriert; administrative Mitarbeiter/innen werden in die Tätigkeitsabläufe der Institution eingeführt. Sie versteht sich als Teil eines internationalen Forschungsnetzwerks, indem Ergebnisse und Erkenntnisse von Forschungsprojekten partnerschaftlich kommuniziert werden.

Die PH NÖ berücksichtigt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Strategie von Gender Mainstreaming und die Ergebnisse im Bereich der Gender Studies und der gendersensiblen Didaktik, und sie fördert die Gender- und Diversity-Kompetenz auf allen Ebenen. Allen Studierenden wird der Aufbau von Gender- und Diversity-Kompetenz in der gesamten Studien- und Berufslaufbahn (Bachelor und Master, Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen) gezielt ermöglicht.

4 Ziele und Ausbauvorhaben der Pädagogischen Hochschule

4.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
Z1	Forschungsgeleitete Qualität	Anzahl der in PH Online neu registrierten wissenschaftlichen Publikationen	113	125	130	135
Z2	Datenbasiertes LLL (Lebenslanges Lernen)	Anzahl der Schulentwicklungsberatungen nach dem SD-Modell (Support and Development)	0	5	10	15
Z3	Beförderung der Entwicklung von Führung als Kultur an den Schulstandorten	Anzahl der zugehörigen Netzwerktreffen	10	13	15	17

4.2 Ausbauvorhaben

4.2.1 Ausbauvorhaben - Inhalte

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
V1	Professur für Didaktik der Mathematik	<p>Im Diskurs mit der Universität erscheint es für die Hochschule besonders wichtig, parallel zum fachwissenschaftlichen Magis Potenziale der Vermittlung in Lehre und Forschung zu eröffnen: Grundlegung und Vermittlung, Kognitionspsychologie, soziologische Aspekte, naturwissenschaftlicher Kontext, Realienbezug, Historisierung</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierung und mathetische Orientierung der Lehre • Orientierung der Forschungsthemen an didaktischer Elementarisierung • Implementierung von inhaltlich kompatiblen Reflexionswerkstätten 	<p>10/2016</p> <p>06/2017</p> <p>12/2018</p>
V2	Professur für Didaktik Bewegung und Sport	<p>Dem Themenbereich Bewegung und Sport – und in diesem Zusammenhang auch Gesundheit – wird in der aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussion eine zunehmend übergeordnete Rolle und gesamtschulische Bedeutung zugesprochen. Die Integration und Bewältigung dieser Aufgabe im Schulalltag evoziert vielfältige und wachsende sportpädagogische Herausforderungen.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachung eines Beitrags zur Lebensqualität von Menschen aller Altersgruppen durch Bewegung und Sport in Lehre und eigenen Veranstaltungen (mit Land NÖ) • Beforschung geeigneter Rahmenbedingungen im Rahmen des Schulunterrichts 	<p>01/2016</p> <p>01/2016</p>

		<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Gerätschaften im Kontext des Neubaus 	09/2017
V3	Professur für Vocational Guidance and Development	<p>Die Wahl des Berufs ist mitentscheidend für die Lebensqualität. Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung für ihre persönlich bestgeeignete sowie bei einer für die gesellschaftlichen Aufgabenstellungen relevanten Bildungsweg- und Berufsentscheidung unterstützt werden.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperationsvertrag mit AKNÖ und WKNÖ Entwicklung des Masterlehrgangs „Berufsorientierung“ und Implementierung Sondernummer des PH NÖ Journals R&E „Berufsorientierung“ PH2-Professur für berufliche Bildung Besetzung einer PH1-Professur mit Schwerpunkt „VGD“ 	<p>07/2015 - 06/2018 03/2016</p> <p>04/2017</p> <p>09/2016</p> <p>10/2017</p>

4.2.2 Ausbauvorhaben - Ressourcen

Anpassung					
Nr	VBÄ	VerwGr.	Budget (EUR)	Jahr	Begründung
R1	1 2	PH 1 PH 2	25.000,- 36.000,-	2017 2016	Zusätzliche Lehrveranstaltungen, Umsetzung der Forschungsprojekte
R2	1 2	PH 1 PH 2	31.000,- 45.000,-	2016 2017	Zusätzliche Lehrveranstaltungen, Umsetzung der Forschungsprojekte, Gerätschaften
R3	1 2	PH 1 PH 2	48.000,- 15.000,-	2017 2018	Lehrgang, Umsetzung der Forschungsprojekte

5 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ orientiert schulisches Lehren und Lernen vorrangig an den Blickwinkeln der Schüler/innen. Die Gestaltung der Lehr-Lern-Situationen im Unterricht und die Vermittlung der schulischen Lernziele sind zentrale Lehraufgaben – professionsspezifischer Zugang ist dafür Voraussetzung und Folge. Ziel ist kompetenzorientierte und professionsrelevante Gestaltung von Bildungsangeboten in variablen, zukunftsrelevanten Gestaltungsformen und Ablaufprozessen. Durch kooperativen Ideen- und Erfahrungsaustausch mit Verantwortlichen der Bildungsinstitutionen und den Aufbau von Netzwerken schulischer Führungskräfte wird Leadership auf der Basis nationaler und internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Erziehung und des Unterrichts ermöglicht.

5.1.1 Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung

Studien gem. § 35 HG	Erlassungsdatum der Studienkommission	Geschätzte Erstsemestrigkeit 2015/16	Geschätzte Studierendenzahl		
			2015/16	2016/17	2017/18
Studiengang Volksschule (auslaufend)	22.9.2008		250	120	---
Studiengang Sonderschule (auslaufend)	22.9.2008		65	30	---
Studiengang Neue Mittelschule (auslaufend)	30.4.2013	130	325	240	130
Studiengang Polytechnische Schule (auslaufend)	22.4.2010	4	12	8	4
Studiengang Berufsschule (auslaufend)	19.11.2011	5			
Studiengang TGP (auslaufend)	1.11.2011	7			
Bachelorstudium zum Erlangen des Lehramts der Primarstufe		150	150	300	450
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Allgemeinbildung				110	220

Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe / Berufsbildung				40	40
Außerordentliche Studierende (einschl. Incomings)	-	-	5	4	5

Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

5.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1, Z2, Z3 V3	Unterrichtsfähigkeit	<p>Prima Causa des Gelingens von Unterricht ist die Lehrperson (John Hattie). Wir begleiten und befähigen Lehrer/innen darin, Heterogenität und Pluralität – von Gesellschaft generell sowie von Kindern und Jugendlichen – im Kontext von Schule proaktiv mitgestalten und mitverantworten zu können.</p> <p>MAGIS: Lehrer/innen sollen auf gesellschaftlichen Wandel in ihrem Unterricht nicht nur reagieren können, sondern bereit und fähig sein, diesen im Sinne des §2 SCHOG mitzuformen.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung von Learning- und Lesson-Studies in Aus-, Fort- und Weiterbildung • Begleitforschung zu den Pädagogisch- Praktischen Studien • Jugendcoaching – Entwicklung von Modellen zur Reduktion der Early School Leavers 	02/16 10/15 – 10/19 06/17
Z1	Inverted Classroom Model (ICM)	<p>Zur Optimierung studentischen Lernens werden insbesondere in Vorlesungen und Seminaren Elemente des ICM eingesetzt. Die Studierenden erarbeiten die Lerninhalte asynchron, ortsunabhängig, selbstgesteuert und in eigenem Lerntempo anhand digitaler Medien. Die Präsenzzeit wird zur interaktiven Vertiefung genutzt.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inservice-LVs zur Thematik • Implementierung von ICM in der Ausbildung Primarstufe und Weiterbildung • Implementierung von ICM in der Ausbildung Sekundarstufe • Begleitforschung zur Erhebung der Effektivitätsstärke 	ab 01/2015 ab 10/2015 10/2016 10/2016 – 10/2020
Z3	Gestaltung statt Verwaltung	<p>Stärkung der schulischen Führungsrolle durch Übernahme der Verantwortung für Personal- und Schulentwicklung</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung neuer Fortbildungsformate für Führungskräfte • Ausbau der Netzwerke schulischer 	06/2016 10/2015 – 10/2018

		<p>Führungskräfte zu Professionell Learning Communities (PLC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Durchführung eines Lehrgangs „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ mit 30 EC 	ab 10/2017
Z1, Z2, Z3	Wissenstransferkarte	<p>Erstellen einer Wissenstransferkarte durch Analyse des durchgeführten Fort- und Weiterbildungsprogramms zur Erstellung eines datenbasierten LLL-Konzepts</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Fächerkanons • Öffnung der Schwerpunktangebote der Erstausbildung Primarstufe für die Weiterbildung • Datenbasierte Entwicklung eines LLL-Konzepts 	<p>10/2014 – 10/2017</p> <p>10/2017</p> <p>bis 12/2018</p>
Z1	Sprachensensibler Unterricht	<p>Sprachensensibler Unterricht (monolingual, bilingual, plurilingual) ist die Basis von relevanten CLIL-Modellen, -Methoden und -Strategien.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Interkomprehensionsdidaktik • Entwicklung und Umsetzung von methodisch-didaktischen Konzepten für den integrativen und personalisierten DaF/DaZ-Unterricht • Evaluierung der Wirksamkeit der methodisch-didaktischen Konzepte durch Microteaching-Sequenzen und Peer-Feedback 	<p>ab 10/2016</p> <p>ab 02/2017</p> <p>03/2018</p>

6 Forschung und Entwicklung

6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH und der Forschungsschwerpunkte

Die Verbindung von Forschung und Lehre hat im Kontext dieser Entwicklungsplanung hohen Stellenwert. Daraus definiert sich die primäre Zielsetzung im Sinne des Hochschulgesetzes 2005, die anzustrebende berufsfeldbezogene Forschung so zu gestalten, dass sich deren Fragestellungen und Themenfelder aus Unterricht und Schulleben formen und ihre Ergebnisse und Erkenntnisse als Beiträge dienen sollen, jene zu verbessern. Der Fokus der geplanten Forschungsprojekte wird auf die genannten Ziele und Ausbauvorhaben gelegt – vor dem Hintergrund eines internationalen Austausches.

Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

6.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1, Z2	Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse	Forschungsprojekt (FP): „Den Berufseinstieg professionell meistern und gestalten“ Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Entwicklungsportfolios von Berufseinsteiger/innen Bildung und Evaluierung von Fokusgruppen: Mentorinnen/Mentoren und Berufseinsteiger/innen 	01/2016 08/2016 bis 10/2016
Z2	Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse	FP: „sigPRIME as research tool for the dialog platform Musik und Mensch/Music and Life“ Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> Aktionsforschung: Lesson-Study Konzept Entwicklung eines Modells einer mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung und Dissemination FP: „Unterrichtsentwicklung durch USB DaZ in Österreich“ Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> Erhebung des aktuellen Forschungsstandes zur Sprachstandsdiagnostik Sprachstandsbeobachtung im Unterricht Implementierung in die Ausbildung – Beobachtungsphase durch Studierende 	06/2016 12/2018 01/2016 06/2016 10/2017
Z3	Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse	Forschungsprojekt (FP): „Lehrer und Lehrerinnen in einem Professionalisierungskontinuum“ – umfassende Kenntnis der Berufswelten, um die richtige Bildungswegentscheidung treffen zu können Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> Empirische Erhebung und Datenauswertung Verschriftlichung und Dissemination 	09/2016

		<p>des Professionalisierungskontinuums an der PH NÖ</p> <p>FP: „Der School Walkthrough als Werkzeug einer reflektierten Schulkultur in der NMS“</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Erhebung und Datenauswertung • Angebote zur Selbstreflexion im Bereich Ausbildung sowie für Schulleitungen bzw. Schulentwicklungsteams im Sinne des Professionalisierungskontinuums 	<p>11/2017 bis 12/2017</p> <p>06/2016</p> <p>06/2017</p>
V1	<p>Mathematikdidaktik</p> <p>Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse</p>	<p>FP: „TIMUS1 - Technologie im Mathematikunterricht der Sekundarstufe 1“</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung einer Community of Practice • Abschluss der Beforschung der CoP <p>„Nöbegabt 5-7 Forschungszweig Mathematik“</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung in der VS • Evaluationsbericht • Dissemination des Messinstrumentes für KiGa und VS <p>FP: Mathematische Frühförderung im osteuropäischen Raum</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung in den Kindergärten • Fertigstellung, Implementierung und Evaluation der Fördermaterialien 	<p>12/2015 bis 02/2018</p> <p>02/2016 bis 01/2018</p> <p>04/2018 bis 07/2018</p> <p>08/2016 bis 07/2018</p>
V2	<p>Sportdidaktik</p> <p>Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse</p>	<p>FP: „Bewegungscoach in der Volksschule“</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beforschung und Evaluation des gleichnamigen Lehrgangs • Entwicklung eines neuen Fortbildungsmodells in der Community of Practice der Bewegungscoaches 	<p>01/2016</p> <p>06/2018 bis 10/2018</p>
V3	<p>Berufsbegabungsforschung</p> <p>Implementierung von Forschungsprojekten (FP) und Dissemination der Ergebnisse</p>	<p>FP: „MIT-MUT Mädchen und IT – Mädchen u. Unternehmertum“</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation von Mädchen bei Berufswahlentscheidung für unternehmerisches Denken und Handeln im IKT-Bereich • Förderung ihrer technischen und unternehmerischen Kompetenzen • Einsatz von Game-based-Learning und Social Learning mit Rollenvorbildern von erwachsenen Frauen <p>FP: „MASCIL“ (Mathematics and Science for Life)</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Ausbildungsmodells von Lehrenden zur Förderung von Handlungs- und Transferkompetenzen • Aufbau und Evaluierung einer nationalen Community of Practice zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt 	<p>01/2016</p> <p>01/2016</p> <p>02/2017 bis 02/2017</p> <p>01/2016</p> <p>06/2016 bis 10/2016</p>

7 Schul- und Unterrichtsentwicklung

7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Die PH NÖ entwickelt ihr Angebot professionell und zukunftsorientiert im Dialog mit allen Betroffenen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Bestreben, zukünftige Generationen zu Wissensträgern heranzubilden, die ethisch moralisch verantwortlich handeln und für das Bewahren einer lebenswerten Umwelt, für Toleranz und Frieden eintreten. An Schulentwicklung Interessierte, Schulleiter/innen, Standesvertreter/innen, Schulaufsicht und all jene, die künftig im Bildungsbereich Entscheidungsträger sein werden und wollen, sollen Österreichs Zukunft in der Erziehungs- und Bildungslandschaft verantwortungsvoll mitgestalten.

Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

7.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1, Z2	Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren	<p>Professionell ausgebildete Mentorinnen/Mentoren begleiten während des Grundstudiums und während des Berufseinstiegs die jungen Lehrkräfte. Zielsetzung ist der/die kompetente und „reflexive Praktiker/in“, der/die imstande ist, innerhalb komplexer Erziehungs- und Unterrichtssituationen professionell zu agieren und angemessene Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren können Professionswissen und systemimmanentes bzw. personales Erfahrungswissen artikulieren, reflektieren und weitergeben.</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Masterlehrgangs 1 „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“ • Abschluss des Masterlehrgangs 2 „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“ • Entwicklung eines Lehrgangskonzepts Mentoring mit 30 EC • Start des Lehrgangs 	<p>06/2017</p> <p>02/2019</p> <p>05/2016</p> <p>10/2017</p>
Z2	Erstellen von Unterstützungsangeboten zu den Qualitätsinitiativen (SQA, QIBB)	<p>Qualitätsgeleitete Weiterentwicklung von Schule</p> <p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Fortbildungsdesigns zur Unterstützung der Qualitätsbeauftragten der Schulen • Erstellen eines optimalen Angebotes für alle Schularten • Evaluierung und Weiterentwicklung 	<p>10/2016</p> <p>05/2017</p> <p>12/2018</p>
Z1, Z2	Professionalisierungsangebote für Berufseinsteiger/innen optimieren	Flächendeckende Begleitung von APS-Berufseinsteiger/innen in NÖ in den ersten beiden Dienstjahren	

		Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung bereits bestehender Angebote in der Fortbildung • Einbindung in die PädagogInnenbildung NEU und in die Masterlehrgänge • Überlegungen, erste Konzepte und erste Umsetzungsschritte für die Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren für die Induktionsphase 	06/2016 10/2017 01/2018
Z3	MA Schulmanagement	Teilnehmer/innen sollen ihre Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen „Führen und Leiten von Bildungseinrichtungen“, „Personalentwicklung“, „Schul- und Unterrichtsentwicklung“ vertiefen und erweitern. Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Masterlehrgangs 1 „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ • Abschluss des Masterlehrgangs 2 „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ 	06/2016 02/2019
Z2, Z3	Support- und Developmentmodell	Entwicklung eines Konzepts zur Begleitung von Schulentwicklungsprozessen auf den Ebenen Organisations- und Unterrichtsentwicklung, wobei die Personalentwicklung immanent mitgedacht wird. Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Beratungskonzepts für Schulen • Durchführung der Beratungstätigkeit • Evaluierung und Weiterentwicklung 	06/2016 09/2016 - 06/2018 12/2018

8 Personalentwicklung und Personalstruktur

8.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

Wesentliches Ziel ist die Optimierung der personellen Kompatibilität bzgl. der drei Standorte sowohl quantitativ als auch inhaltlich, bezogen auf die Aufgabenstellungen des Organisationsplans. Dies geschieht durch Integration und Diffundierung von reinen Verwaltungsabläufen in konzeptive Mitgestaltungsformen der PH im Sinn einer lernenden Organisation. Dies wird unterstützt durch den Ausbau eines personen- und bedarfsorientierten In-Service-Trainings im Rahmen der Aufgabenstellungen des Departments für Hochschulmanagement. Bei Neuanstellungen wird auf die wissenschaftliche/fachspezifische Qualifikation von Stellenbewerberinnen und -bewerbern Wert gelegt – unter besonderer Berücksichtigung der Qualifikation hinsichtlich der im Profil genannten Forschungsschwerpunkte.

8.1.1 Personalstruktur und Entwicklungsprognose

Personalstand und erwartete Entwicklung (Personen)							
Verwendung	Personalkategorie	Höchste Qualifikation	Ausgangswert 2015		Zielwert		
			w	m	2016	2017	2018
Lehre und übrige Aufgaben	Stammpersonal u. Dienstzugeteilte	Habilitation	1	1	3	4	5
		Promotion	17	7	27	30	35
		sonstige akad. Abschlüsse	33	25	56	53	50
		ohne akad. Abschlüsse	3	2	3	2	0
	Mitverwendungen	Habilitation	0	0	0	0	0
		Promotion	7	7	15	16	17
		sonstige akad. Abschlüsse	64	63	131	133	142
		ohne akad. Abschlüsse	54	34	81	79	70

8.1.2 Personalentwicklung Stammpersonal

Personalentwicklungsmaßnahmen	Ausgangswert 2015		Zielwert		
	w	m	2016	2017	2018
Hochschullehrgang Hochschuldidaktik PH3 → PH2	6	6	8	-	-
Teilnahme an In-Service-Veranstaltungen	240	160	460	500	540

Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

8.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1	Doktorandenkolleg	Kooperation mit der Universität Potsdam Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Dissertantenseminare und Privatissima • Zielorientierte persönliche Betreuung der/des Erstbetreuenden • Rigorosumvorbereitung 	02/2017 11/2017 12/2018
Z1	Inservice-LVs zur Hochschuldidaktik	Die LVs fokussieren auf eine Auseinandersetzung mit zentralen gegenwärtigen und zukünftigen Feldern der Hochschullehre und Hochschulentwicklung. Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Inservice-LVs zur Thematik Inverted Classroom Model (ICM) • Internationale ICM-Tagung 2016 • Entwicklung von Game-based-Learning-Szenarien als Möglichkeit IT-unterstützter Wissensvermittlung 	ab 01/2015 02/2016 ab 01/2016
Z1, Z2, Z3 V1, V2, V3	R&E-SOURCE	Das Open-Online-Journal veröffentlicht wissenschaftliche Artikel zur Bildungsforschung – Themenfelder: Fachdidaktik, Fachwissenschaften, Innovationen in Unterricht und Erziehung, pädagogisch-praktische Studien, Reflexion zur schulischen Praxis, Schul- und Hochschulentwicklung Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungszyklus 2x jährlich (15. April, 15. Oktober) • Inservice-LV zum wissenschaftlichen Schreiben (2x jährlich) 	ab 04/2014 ab 10/2014

9 Evaluierung und Qualitätssicherung

9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH

In der Verpflichtung zur kontinuierlichen Qualitätssicherung entwickelt die PH NÖ eine umfassende Evaluierungskultur, die intern und extern ausgerichtet alle Partner erfassen soll und deren Ergebnisse in alle Bereiche unserer Arbeit einfließen sollen.

Die PH NÖ ist bereits seit 2013 nach ISO 9001 und ISO 29990 zertifiziert, sodass ein normkonformer Aufbau und die Funktion des Qualitätsmanagementsystems jährlich durch externe Zertifizierungs- bzw. Überwachungsaudits nachgewiesen werden.

Ziel ist es, bis zum 31.01.2017 die Gesamtevaluierung der PH NÖ nach HEV abzuschließen und den Bericht dem BMBF vorzulegen. Dieses Ziel ist nur dann zu erreichen, wenn die entsprechenden Ressourcen (1,5 VBÄ) zur Verfügung gestellt werden.

Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

9.2 Maßnahmen

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z1	„Interessentenlandkarte“	Die Erstellung einer „Interessentenlandkarte“ ist die Grundlage zur Entwicklung von koordinierten Maßnahmen, um geeignete Personen für den Beruf des Lehrers/der Lehrerin zu gewinnen. Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Projekt „Zulassung“ der Universität Graz • Erhebung der soziometrischen Daten der Interessentinnen/Interessenten aus der Anmeldungsdatenbank und Umsetzung datenbasierter Werbemaßnahmen • Gemeinsames Webportal mit der Universität Wien für das Lehramt Sekundarstufe • Prozessorientierte STEOP unter Verwendung von E-Portfolios im Lehramt Primarstufe 	seit 03/2015 01/2016 laufend 01/2016 laufend 10/2016
Z1	Evaluierung PädagogInnenbildung NEU	Evaluierung als wesentlicher Bestandteil von Weiterentwicklung dient als Grundlage der ständigen Arbeit am Curriculum Primarstufe Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Evaluierungstools • Evaluierung der Module, Abschnitte, etc. • Ableitung von Weiterentwicklungen aus den Evaluierungsergebnissen 	01/2016 09/2016 02/2017
Z1, Z2, Z3 V1, V2, V3	Gesamtevaluation 2017	Gemäß §7 HEV Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Gesamtevaluation 2017 • Rezertifizierung nach ISO 9001 und ISO 29990 im Hinblick auf die 	06/2016 09/2016

		Erfordernisse der Gesamtevaluation HEV • Berichterlegung	01/2017
--	--	--	---------

10 Ergänzende Verzeichnisse

10.1 Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Bezeichnung der Schule	Anzahl der Klassen
Praxisvolksschule	9
Praxismittelschule	8

10.2 Bundes- und Kompetenzzentren

Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Bundeszentrum für Lernende Schulen (ZLS)	<p>Das Bundeszentrum für Lernende Schulen (ZLS) ist verantwortlich für die Konzipierung, Koordinierung und Weiterentwicklung von Systementwicklungsmaßnahmen im Rahmen von Schulreform und Schulentwicklung im Bereich Sekundarstufe I im österreichischen Bildungssystem. Im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung stehen insbesondere die Umsetzung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsmodellen und –strategien und Professionalisierungsmaßnahmen sowie deren Erforschung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.</p> <p>Insbesondere die relevanten Themenbereiche pädagogischer Entwicklung (rückwärtiges Lerndesign; Personalisierung/ Individualisierung/Differenzierung; formative Leistungsbeurteilung; Diversität; resilienzförderliche Schulkultur; Kompetenzorientierung und Lernorientierung, „Lernseitigkeit“) werden von hier aus für die Qualifizierung der Lerndesigner/innen bundesweit koordiniert.</p> <p>Das ZLS ist als Kooperative zwischen der School of Education, Universität Innsbruck und der Pädagogischen Hochschule NÖ konzipiert; das ZLS-Team der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich übernimmt dabei die Gesamtkoordination und –organisation der Aktivitätenfelder des ZLS bundesweit sowie der jeweils handelnden Personen in den Partnerinstitutionen (Universität Innsbruck, andere Pädagogische Hochschulen, andere Bundeszentren, andere Initiativen des BMBF)). Gemeinsam mit den genannten Partnerinstitutionen obliegt dem ZLS die (Weiter-)Entwicklung von Qualifizierungs- und Begleitmaßnahmen für Schulleiter/innen und Lehrer/innen, insbesondere für Teacher Leaders (wie etwa Lerndesigner/innen im Sinne von Shared Leadership)</p> <p>Dazu gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begleitung von strategischen Einheiten und Akteur/innen auf Schul-, Bundesland- und Bundesebenen. • die inhaltliche Aufbereitung zur Entscheidungsvorbereitung seitens des BMBF • die Erarbeitung von Handreichungen in oben genannten Themenbereichen • die bundesweite Vernetzung in Präsenzveranstaltungen (bundesweite Lernateliers und NMS-Symposien) • die virtuelle Vernetzung (www.nmsvernetzung.at) • die Unterstützung von Professionellen Lerngemeinschaften (PLG's) für die schulspezifische und regionale Qualitätsentwicklung. 	08/2015 bis 08/2018
Bundeszentrum für Schulkultur (ZSK)	<p>Das Bundeszentrum ZSK ist im Auftrag des BMBF laut Beauftragung (BMUKK-15.533/0031-I/KKV/2013) österreichweit und schulartenübergreifend tätig.</p> <p>Ziel ist die Förderung und Implementierung der kulturellen Bildung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung:</p>	

	• BAGME, BAG-BILD, BAGTiS: Reorganisation, Begleitung und Redimensionierung im Begleitprozess	06/2016
	• Erstellung eines Konzeptes zu Aufbau und Vernetzung der Einführung von Kulturschulen	12/2016
	• Planung und Durchführung von bundesweiten Aktionstagen „Kulturelle Bildung“	12/2018
	• Erweiterung des Einsatzbereiches der Kulturkontaktpersonen (bzw. Kulturbeauftragten) auf alle Schularten	12/2017
	• Ausbau, Intensivierung und Begleitung der Kooperationen von Schulen und Kulturinstitutionen	12/2018

10.3 Kooperationen national und international

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Kooperationsprojekt (Kurzbeschreibung)	Institution(en)	Laufzeit von - bis
1	„Summer-school“ Ziel des Projekts ist die Weckung des Interesses von Volksschulkindern an der Naturwissenschaft durch forschendes Lernen. Studierenden der PH NÖ arbeiten gemeinsam mit Forschern des IST und 30 Volksschulkindern an fünf Tage in den Sommerferien an diesem Projekt.	IST (Institute of Science and Technology)	08/2014 laufend
2	„Berufsorientierung 2015 – 2018“ Ziel des Projekts ist eine qualitätsvolle und forschungsgeleitete Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufsorientierung, welche den fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Anforderungen gerecht wird.	AKNÖ und WKNÖ	05/2015 – 08/2018
3	Projekt „ICM“ Gemeinsame Abhaltung von Veranstaltungen und Inservices zu ICM.	Fachhochschule St. Pölten	06/2015 laufend
4	Prävention von „Early School Leavers“ Aufbau von Fachstellen in einer regionalen Bezirksstruktur	BMASK – Jugendcoaching	09/2014 laufend
5	Projekt „Anno“ – virtueller Zeitungslesesaal der OeNB	Österreichische Nationalbibliothek	10/2015 laufend
6	Konzept gemeinsamer Lehrveranstaltungen zu Methoden der politischen Bildung	„Sapere Aude“ – Denken und Bewegen (Verein zur Förderung der politischen Bildung)	04/2015 laufend
7	Konzept gemeinsamer Lehrveranstaltungen zu Methoden der Leseförderung	STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	04/2015 laufend
8	Politische Bildung - Kooperation in der Planung der Enquete „Politik hört zu“ und wissenschaftliche Begleitung	Land Niederösterreich	seit 2010 laufend
9	ZSK, Kulturpädagogik - Diverse Angebote (Organisatorisches und inhaltliches Gesamtkonzept, Vermittlungsangebote, Regiekonzepte, Künstlergespräche, thematische Einführungen, Informationen zu Marketingstrategien, ...) in Zusammenhang mit den Angeboten der Festwochen	Wiener Festwochen	seit 2011 laufend
10	ZSK, Kulturpädagogik - Lehrertreffen im Rahmen der Salzburger Festspiele (Vorträge und Gesprächsrunden mit am künstlerischen Prozess Beteiligten, Besichtigungen, Führungen,...; thematische Einführungen; Besuch der Vorstellungen; Nachbesprechungen	Junge Freunde der Salzburger Festspiele	seit 2010 laufend
11	Aktive und positive Wahrnehmung der Nachbarländer - Projekt „EDU.REGION+“;	NÖ Landesakademie	seit 2015 laufend

	Schwerpunkt „Nachbarsprachen“		
12	Schulpraxiserfahrungen im nichtdeutschsprachigen Ausland - Blockpraktikum von Studierenden des sechsten Semesters am Bilingualen Gymnasium Znaim	Bilinguales Gymnasium Znaim/Gymnázium Dr. Karla Polesného Znojmo	seit 2012 laufend
13	Berufsorientierung; Mathematik; QM, Unternehmerführerschein; Netzwerk Fremdsprache - Zusammenarbeit bei der Planung und Organisation von LV	WIFI Niederösterreich	seit 2007 laufend
14	Ständiger Austausch - Referententätigkeit (interne und externe Fortbildung); Implementierung der Forschungsergebnisse	Institut für Jugendkulturforschung	seit 2012 laufend
15	Diverse Veranstaltungen im Bereich Kulturpädagogik - Zusammenarbeit in der Lehrveranstaltungs-konzeption	Kunstverein Horn	seit 2010 laufend
16	Gastvorträge, gemeinsame Projekte - Gastdozententätigkeit, LV-Angebot für DaF	Fakultät für Erziehungswissenschaften Institut für Nationalitäten- und Fremdsprachen H-6500 Baja, Ungarn	seit 2011 laufend
17	Masterlehrgang „Kollegiales Lernen und Lehren“ - Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung des Masterlehrgangs „Kollegiales Lernen und Lehren“	Universität Klagenfurt	seit 2012 laufend
18	Lifelong Language Learning and Teaching in a Multicultural Society, la società interculturale - Erasmus Lehrendenmobilität	Università degli Studi Suor Orsola Benincasa, Napoli	seit 2013 laufend
19	Diverse Angebote - Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen/Veranstaltungen	Wirtschaftskammer Österreich/NÖ	seit 2012 laufend
20	Die PH NÖ ist Akkreditierungszentrum für den Internationalen Ingenieurpädagogen (ING PAED-IGIP) - Ausbildung von Neulehrer/innen an HTL	Internationale Gesellschaft für Ingenieurpädagogik (= IGIP)	seit 2012 laufend
21	KimiK – Kino mit Klasse - Fort- und Weiterbildungsangebote zum Einsatz von Filmen im Unterricht, Materialien	EU XXL (Mercedes Echerer)	seit 2010 laufend
22	Begabtenförderung - Gemeinsame Organisation von Symposien zur Begabungs- und Begabtenförderung	NÖ Begabtenakademie	seit 2010 laufend
23	Bibliothekarsausbildung für den APS-Bereich - Gemeinsame Ausbildung der APS-Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Adaptierung des Curriculums	KPH Wien/Krems	seit 2011 laufend
24	Zusammenarbeit in der Entwicklung von Themen und bei der Rekrutierung von Experten/Expertinnen - Gemeinsame Entwicklung von Lehrveranstaltungsformaten	Institut für Österreichkunde (Fachwissenschaftliche Erwachsenenbildung auf den Gebieten Geschichte und Politik, Literatur und Sprache, Geographie und Wirtschaft)	seit 2011 laufend
25	Tagung der OMG (jeweils im Frühjahr) – Zusammenarbeit bei der Organisation	Österreichische Mathematische Gesellschaft	seit 2007 laufend
26	Gemeinsame Entwicklung von Lesson Studies zur LL-Professionalisierung – Kooperation im Bereich der schulpraktischen Studien	Universität Göteborg	seit 02/2013 laufend
27	Entwicklung von Fortbildungsveranstaltungen - Planung und Organisation zur Fortbildung bezüglich der Neuen Reifeprüfung	BIFIE	seit 2010 laufend
28	Testung, Rückmeldung - Planung und Organisation zur Fortbildung bezüglich der Bildungsstandards	BIFIE	laufend
29	Diverse Symposien in NÖ - Sport und Gesundheit	SPORTLAND Niederösterreich	seit 2008 laufend
30	LehrerInnengesundheit – Lehrveranstaltungsdurchführung	BVA	seit 2009 laufend
31	Gesunde Schule - Betreuung von gesunden Schulen in NÖ	NÖ GKK	seit 2009 laufend
32	Gemeinsamer Lehrgang „Gesunde Schule Beauftragte“ Zahlreiche Gesundheitsprojekte in Nö's Schulen (Bewegte Klasse...) - Zusammenarbeit bei der Ausrichtung von Lehrveranstaltungen	Niederösterreich „Tut gut“	seit 2008 laufend

33	Gemeinsame Ausschreibung von Lehrveranstaltungen - Entwicklung von gemeinsamen Zielen	Sportunion Niederösterreich	seit 2012 laufend
34	Gemeinsame Veranstaltungen - Abhaltung von Seminaren	Österreichischer Fachverband für Turnen	seit 2010 laufend
35	Abhaltung einer anerkannten Mountainbike-Übungsleiterausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Radsportverband	seit 2007 laufend
36	Abhaltung einer anerkannten Klettersteigführer-Ausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Naturfreunde Österreich	seit 2010 laufend
37	Abhaltung einer anerkannten Volleyball-Übungsleiterausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Volleyballverband	seit 2010 laufend
38	Abhaltung einer anerkannten Basketball-Übungsleiterausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Basketballverband	seit 2013 laufend
39	Abhaltung einer anerkannten Shuttle Time-Übungsleiterausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Shuttle Time Verband Badminton	seit 2013 laufend
40	Abhaltung einer anerkannten Ski- und Snowboard-Übungsleiterausbildung - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	ÖSV / NÖSV	seit 2003 laufend
41	Abhaltung der Seminarreihe DirektorInnengesundheit - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Fond Gesundes Österreich	seit 2013 laufend
42	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Faustballverband	seit 2013 laufend
43	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Fußballverband	seit 2013 laufend
44	Zurverfügungstellung von Trainerexpertise - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Österreichischer Schwimmverband	seit 2010 laufend
45	Abhaltung der Seminarreihe Aerobic and Fitnessday / St. Pölten - Planung, Organisation, Durchführung von Ausbildungen	Union Trendsport Weichberger	seit 2010 laufend
46	Info-Veranstaltungen, Führungen, Zusammenführung von Wirtschaft, Politik und Schule - Veranstaltungen im Rahmen von int. bzw. grenzüberschreitenden Projekten	Nationalpark Thayatal	seit 2011
47	Schule u. Wirtschaft, Berufsorientierung - Verknüpfung mit Firmen, Betrieben, Exkursionen, Veranstaltungen im Rahmen von Projekten	Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Wien	seit 2011 laufend
48	Schule u. Wirtschaft, Nachbarsprachen - Kooperation in der Planung und Organisation von Veranstaltungen, Bedarfserhebungen	Sprachenkompetenzzentrum NÖ, Dt. Wagram	seit 2009 laufend
49	Schule und Wirtschaft, Berufsorientierung, EU-Projekte (EDU.REGION) - Projektorganisation bzw. Abstimmungen, Veranstaltungen, Schulbesuche	Vysocina Education, Jihlava, CZ	seit 2010 laufend
50	Berufsberatung u. -orientierung - Vorträge, Betreuung bei öffentlichen Veranstaltungen	Arbeiterkammer NÖ	seit 2013
51	Berufsorientierung - Weiterführende Ausbildung – Info und Kooperation	Donauuniversität Krems	seit 2013
52	Nachbarsprachen, Mehrsprachigkeit - Vernetzungstreffen, Veranstaltungen, Vorträge	Bundeszentrum für Interkulturalität Migration und Mehrsprachigkeit	seit 2012
53	Internationale Projekte - Projektabwicklung bzw. -betreuung, Seminare	OEAD	seit 2011
54	Mehrsprachigkeit, Nachbarsprachen - Vernetzung, Information, diverse Veranstaltungen	Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz	seit 2012

55	Regionales IMST-Netzwerk Niederösterreich; Themenprogramm „Kompetent durch praktische Arbeit – Labor, Werkstätte und Co.“ - Aufbau und Weiterführung eines Netzwerkes für die Fächer Geographie, Mathematik, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik, Geometrisches Zeichnen, Darstellende Geometrie, Deutsch und Informatik im Bundesland Niederösterreich	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/IUS	seit 2007 laufend 2010 - 2016
56	Curriculumsentwicklung und Fortbildungsveranstaltungen - LV in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	ÖZEPS	seit 2010 laufend
57	Ausbildung von Erste Hilfe Referent/innen - LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Österreichisches Jugendrotkreuz	seit 2006 laufend
58	Lehrgang Suchtprävention - LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Fachstelle für Suchtprävention	seit 2011 laufend
59	Englischzertifikat für Pflichtschulen - Abhaltung von Lehrveranstaltungen für zertifizierte Prüfer/innen	British Council	seit 2013
60	Masterlehrgang „Mentoring – Berufseinstieg professionell begleiten“ - Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung	Universität Klagenfurt; PH OÖ	seit 2012 laufend
61	Masterlehrgang „Schulmanagement: Professionell führen – nachhaltig entwickeln“ - Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung	PH OÖ Universität Linz	seit 2013 laufend
62	Masterlehrgang „MSc in School Building Leadership“ - Planung, Organisation, Durchführung und Begleitung	Mercy College New York	seit 2013 laufend
63	„Lernen macht Schule“ - Implementierung und Beforschung des Projektes	WU Wien, Caritas	2016 - 2018
64	Forschungsprojekt „Begabungsförderung in Kindergarten und Grundschule“ - Forschungsprojekt: Nahtstelle	Donau-Uni Krems	2013 - 2016
65	Forschungsprojekt „Musik&Mensch“ - Musikdidaktik	PH der FH Nordwestschweiz	2012 - 2016
66	Programme zu LLL: Im Rahmen der Erasmus Charta 2014-2020 werden die Kooperationen mit Partnerinstitutionen im Bereich von Dozenten- und Studentenaustausch sowie Organisation von Projekten mit folgenden europäischen und außereuropäischen Partnern durchgeführt	Belgien: Karel de Grote-Hogeschool Antwerpen und Haute Ecole Robert Schumann; Deutschland: Universität Bremen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universität Osnabrück, Universität Potsdam und Bergische Universität Wuppertal; Estland: University of Tallinn; Finnland: University of Turku; Griechenland: University of Athens und University of Patras; Irland: Dublin Mater Dei Institute of Education und Dublin St. Patrick's College; Italien: Istituto Universitario Benincasa Neapel; Lettland - University of Latvia Riga; Luxemburg: L'Université du Luxembourg Walferdange; Niederlande: Inholland University Rotterdam; Norwegen: Porsgrunn Hogskolen I Telemark; Polen: Jagiellonian University Krakau und University of Physical Education Warsaw; Portugal: Universidade do Algarve Faro; Schweden: Umea University; Slowakei: Slovak University of Technology; Spanien: Universidad de Sevilla und Gran Canaria Universidad de las Palmas; Tschechische Republik: Masarykova Universita Brno; Ungarn: Eötvös Jozsef Föiskola Baja und Kaposvár http://english.ke.hu/ ; USA: Wise University of Virginia's College at Wise und New York Mercy College; Ghana: Presbyterian Training College Accra.	2014 - 2020

11 Ressourcenplan

11.1 Personal

Excelbeilage von Abteilung III/6

11.2 Sachaufwand

Excelbeilage von Abteilung B/4

12 Maßnahmen bei Nichterfüllung

Die Pädagogische Hochschule ist verantwortlich für das Erreichen der in diesem Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan detailliert angeführten Ziele und Ausbauprojekte. Sie ergreift innerhalb des vereinbarten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen, die sich aufgrund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Ausbauprojekte nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die dem zuständigen Regierungsmitglied zur Kenntnis zu bringen und dem nächsten Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.

13 Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem verantwortlichen Ressort bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Müller', is centered on the page.

Baden, am 14. April 2015

Unterschrift, Datum
(Pädagogische Hochschule)

Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:

Unterschrift, Datum